

Materialien
zur Sitzung des
Konvents der Fachschaften
am 22.04.2015



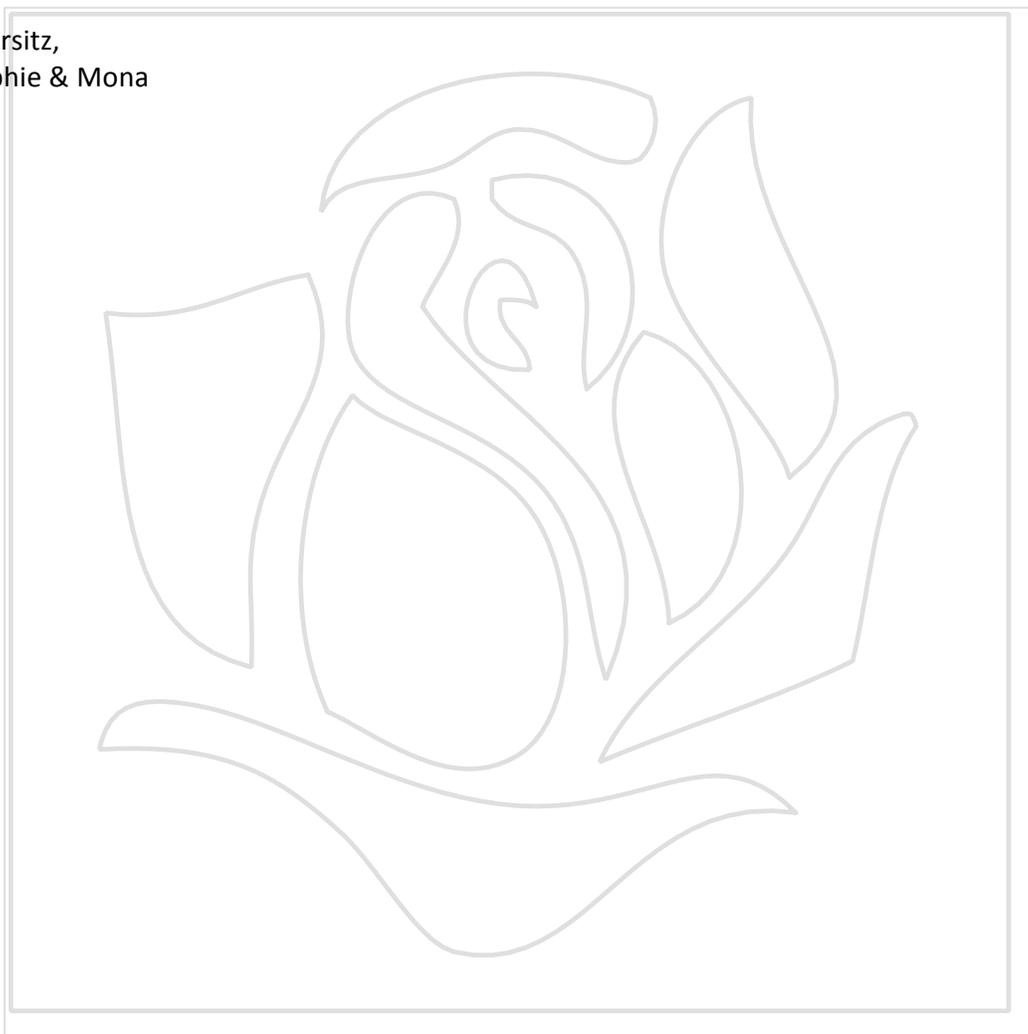
18:00 Uhr s.t.
Raum A 140 Geschwister-
Scholl-Platz 1

Vorwort

Liebe Konventsvertreterinnen und Konventsvertreter,

Wir freuen uns, euch zum ersten Konvent in diesem Semester einladen zu dürfen. Wir hoffen, dass ihr die vorlesungsfreie Zeit soweit genossen habt und wünschen euch einen guten Start in das neue Semester!

Euer Vorsitz,
Ann-Sophie & Mona



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
Tagesordnung	4
Berichte.....	5
B1 Rücktritt Fabian Kracher.....	5
B2 Rücktritt Raphael Wiegand.....	5
B3 Bericht der Fachschaft Psychologie.....	6
Bewerbungen für den stellvertretenden Vorsitz	7
Unbesetzte Referate	9
R1 Umweltreferat	9
Anträge	10
A1 Akkreditierung von Commit e.V. als Hochschulgruppe	10
A2 Akkreditierung von Weitblick München als Hochschulgruppe	11
A3 Akkreditierung von Junges Forum als Hochschulgruppe	11
A4 Akkreditierung von Christen an den Hochschulen München als Hochschulgruppe	12
A5 Akkreditierung von Students for Earth and Animal Life als Hochschulgruppe	13
A6 Akkreditierung von BreakOut als Hochschulgruppe	13
A7 Antrag auf Wiedereinsetzung des AK Uni-Sommerfest.....	14
A8 Finanzantrag für Druck des Kalenders	14
A9 Uni-Sommerfest.....	15
A10 Druckkostenerstattung CampusZeitung	16
A11 Raumantrag bei der Zentralen Hörsaalvergabe (Bildungsfreiräume).....	16
A12 Studieren mit Pflegeverantwortung	17
A13 Initiativantrag vom 08.04.2015 auf Bewerbung der Veranstaltung „Besorgtes Bürgertum oder Rechter Rand“	18
A14 Initiativantrag vom 08.04.2015 zum 8. Mai.....	19

Tagesordnung

1 Begrüßung

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

3 Feststellung der Tagesordnung

4 Genehmigung der Protokolle der vorherigen Sitzungen

4.1 Protokoll vom 02.10.2014

4.2 Protokoll vom 25.02.2015

4.3 Protokoll vom 08.04.2015

5 Berichte

6 Bewerbungen

7 Anträge

8 W.A.S. (Wünsche, Anmerkungen, Sonstiges)



Berichte

B1 Rücktrittserklärung des Vorsitzenden

Fabian Kracher

Liebe Mitstudentinnen, liebe Mitstudenten,

hiermit trete ich, Fabian Kracher, als erster Vorsitzender des Konvents der Fachschaften zurück, da ich am Ende meines Studiums angelange.

Die Arbeit für den Konvent der Fachschaften war, wie auch die Arbeit für die Fachschaften der Fakultät 11, sinnvoll, persönlich bereichernd und mir eine große Freude - wenn auch aufgrund des Pluralismus im Konvent häufig nervlich etwas anstrengender.

Zu vielen Mitgliedern des Konvents möchte ich danken, als dass ich sie alle in diesem kurzen Schreiben namentlich nennen könnte. Besonderer Dank gilt meinen Kollegen über die vielen Jahre: Antonia, Daniel und Dominik, Andreas, Lukas, Malte, Michelle und Theo, und Ann-Sophie, Mona und Raphael. Wie auch den Vertretern der Fakultät 11. Danke, ich wünsche euch für den weiteren Verlauf eurer Arbeit und eures Lebens alles Gute!

Eure vielfältigen Ansichten und die Meinungs- vielfalt im Konvent waren, sie sind, außerordentlich bereichernd. Doch ist diese Vielfalt nur bereichernd, wenn sie in einem offenen Meinungs- austausch miteinander concertiert, sprich: die Gedanken miteinander wetteifern und sich gegenseitig ergänzen.

Es ist mein Herzenswunsch, dass jeder einzelne von uns sich dessen stets erneut bewusst macht und darauf achtet, Toleranz, Respekt und Wertschätzung auch denen gegenüber

darzubringen, die sich in ihren Vorstellungen und Herangehensweisen von einem unterscheiden. Denn auch wenn manche von uns mehr Mittel zur Verfügung haben, um unsere Ziele zu erreichen, alleinig Unfehlbar sind wir nicht. Im gemeinsamen Concert können wir unsere Ansichten auf ihre Tauglichkeit überprüfen und, zusammen, eine effektive Strategie ersinnen und umsetzen.

Auf dass das Studium an dieser Universität und über sie hinaus so persönlich bereichernd und gewinnend wie möglich gestaltet werde!

Danke,
Fabian

B2 Rücktrittserklärung des stellvertretenden Vorsitzenden Raphael Wiegand

Liebe alle,

Wie einige von euch schon wissen, bin ich zum ersten Ferienkonvent von meinem Amt als stellvertretender Vorsitzender zurückgetreten, da ich seit dem 8. März im Auslandsstudium in Peru bin.

Ich möchte mich auf diesem Weg noch mal bei euch für die gute Zusammenarbeit im letzten Semester (und natürlich in der Zeit davor) bedanken und wünsche weiterhin allzeit Beschlussfähigkeit

Raphael

B3 Bericht der Fachschaft Psychologie

Kostenlose Veranstaltungen für Studierende aller Fachrichtungen:

Autismus: Ein autobiografischer Alltagsbericht
(6. Mai, 18:00 ct. im Audimax)

Nach einer kurzen Einführung zum Thema Autismus von Mag. rer. nat. Margarita Schmidt (klinische Psychologin an der Hauner'schen Kinderklinik) berichtet ein junger Mann mit Autismus etwa 90 Minuten lang reflektiert über sein Leben mit der Störung. Im Anschluss gibt es für Interessierte die Möglichkeit, mit dem Vortragenden in kleinerem Rahmen zu diskutieren. Der Vortrag ist eine einmalige Gelegenheit, Einblicke in die Erlebens- und Gedankenwelt eines Autisten zu bekommen. Beide Referenten passen ihre Vorträge gern an die Interessen der Teilnehmer an. Wer möchte, kann uns deshalb gern per Facebook (Veranstaltung: Autismus - Ein autobiografischer Alltagsbericht) oder per E-Mail (fs.psy@fakultaet11.de) Fragen zum Thema Autismus zukommen lassen, die ihn besonders interessieren. Wir leiten diese dann an die Referenten weiter.

Psychoanalyse auf der roten Couch

(6.5., 13.5., 20.5., 27.5., 3.6., 10.6., 17.6., 24.6., jeweils 19:00 im Leo 1311)

Fünf praktizierende Psychoanalytiker diskutieren mit euch in acht Veranstaltungen aktuelle Themen mit gesellschaftlicher Relevanz. Egal, ob es der Anschlag auf Charlie Hebdo ist oder die wahre Liebe: Hier erfahrt ihr, was Psychoanalyse und Tiefenpsychologie dazu zu sagen haben. Da Psychoanalyse an der LMU in keiner offiziellen Veranstaltung der psychologischen Studiengänge Thema ist, ist diese Gesprächsrunde eine tolle Möglichkeit, über den universitären Tellerrand zu schauen. Auch für Nicht-Psychologen bieten die Vorträge einen interessanten Perspektivenwechsel und bestimmt viel Diskussionsstoff. Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung findet ihr sowohl im LSF als auch unter www.psy.lmu.de/fachpsy/rotecouch und demnächst auf unsere Facebook-Seite.

Bewerbungen für den stellvertretenden Vorsitz

B1 Corinna Ludolph

Liebe Konventsmitglieder,

hiermit bewerbe ich mich für den Posten als stellvertretende Konventsvorsitzende.

Einige Informationen zu mir: mein Name ist Corinna Ludolph, ich bin 23 Jahre alt und studiere im achten Semester Englisch und Geschichte für Lehramt Gymnasium. Derzeit bin ich außerdem PR-Referentin der StuVe und studentische Vertreterin in der Zentralen Studienzuschusskommission.

Darüber hinaus möchte ich allerdings auch die Arbeit des Konvents effektiv unterstützen. Gerade durch mein Studienggebiet und die Arbeit im Referat sowie mein zeitweiliges Engagement beim UniKult e.V. bin ich schon oft mit den Aufgaben einer Sitzungs- und Redeleitung konfrontiert worden und konnte hierbei schon ausgiebig Erfahrungen sammeln.

Für die kommende Sitzungsperiode ab September könnte ich mir außerdem vorstellen auch weiterhin im Vorsitz tätig zu sein.

Bei weiteren Rückfragen stehe ich unter corinna.ludolph@googlemail jederzeit gern zur Verfügung!

Vielen Dank für Euer Vertrauen!

Liebe Grüße,

Corinna Ludolph

B2 Florian Siekmann

Verehrte Mitglieder des Konvents der Fachschaften,

nach dem Ausscheiden zweier Mitglieder des Vorsitzes bewerbe ich mich als stellv. Vorsitzender. Mein Name lautet Florian Siekmann (20 Jahre). Ich studiere Chemie und Biochemie im 2. Semester und beteilige mich an den Sitzungen des Konvents seit Aufnahme meines Studiums im vergangenen Wintersemester mit wachsendem Interesse.

Die hochschulpolitische Arbeit bereitet mir große Freude, daher arbeite ich aktiv in den Referaten Studium und PR mit. Beteiligt war ich unter anderem an der Evaluierung der bald stattfindenden Studierendenbefragung durch die Universität und der Begrüßung der neuen Studierenden zum Sommersemester. Dabei verstehe ich mich selbst einerseits als Dienstleister für die Studierenden, der versucht, deren Studium und Studienbedingungen stetig zu verbessern, andererseits als Gestalter, der sich bietende Chancen ergreift, um das hochschulpolitische Geschehen nachhaltig zu beeinflussen.

Abseits des Studiums arbeite ich als stellv. Vorstandsvorsitzender des Fördervereins Chemie-Olympiade. Hier obliegen mir die Aufgabenbereiche der Vereinsorganisation und Öffentlichkeitsarbeit. Beispielsweise plane ich einen wissenschaftlichen Workshop, das Treffen der aktiven Mitglieder und unterstütze die Redaktion unserer Vereinszeitschrift „Faszination Chemie“. In diesem Zusammenhang habe ich viel über Ehrenamtsmanagement gelernt

und lerne noch jeden Tag etwas dazu.

Erfahrung bezüglich der Sitzungsleitung habe ich in meiner Amtszeit als Vorstand der Schülervertretung und Kreisschülervertreter sammeln können. Für den Fall meiner Wahl versichere ich euch unparteiisch zu agieren und für ein gutes Arbeitsklima im Konvent Sorge zu tragen.

Besonders am Herzen liegt es mir, das Informationsmanagement des Konvents zu verbessern. Als Beispiel sei der Beschluss über die Positionen zum Bafög im vergangenen Semester genannt. Ein wichtiger Beschluss von dessen Existenz die wenigsten Studierenden wissen dürften.

Fragen könnt ihr jederzeit persönlich oder per Mail (siggi.siekmann@gmx.de) an mich richten.

Beste Grüße

Florian Siekmann

Unbesetzte Referate

R1 Umweltreferat

fehl. Die Sinnhaftigkeit dieser Neuerung ist diskutabel.

Antragsteller: Kevin Marius Martin

Antrag:

Der Konvent der Fachschaften möge beschließen, Herrn Kevin Marius Martin, geb. am 23.04.1994 in Marburg, Student der Philosophie und Sinologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München im 4. Semester des Bachelorstudiengangs, zum Referenten des Umweltreferats zu ernennen.

Bereits an meiner ehemaligen Schule habe ich mich für sparsamen Umgang mit Ressourcen eingesetzt. U. a. in einem von der Europäischen Union geförderten Projekt in dem der Austausch und die gegenseitige Unterstützung von Schülern aus sechs Mitgliedsländern der EU gestärkt wurden. Auch vom Landkreis wurde diese Arbeit honoriert und langfristige Erfolge z. B. die energetische Sanierung einiger Schulgebäude und der Abriss des dreißig Jahre alten, provisorischen „Blechgebäudes“ konnten errungen werden.

Erste gedankliche Ansätze sind z. B. eine differenziertere Mülltrennung als „Papier“ und „Restmüll“, sowohl an der Uni selbst, als auch in den Wohnheimen des Studentenwerks. Hier lohnt sich möglicherweise auch die Erstellung einer Übersicht, welcher Abfall wie zu entsorgen ist und die Bereitstellung weiterer Infomaterialien, da gerade ausländischen Studierenden oftmals das nötige Hintergrundwissen dazu fehlt. Seit Mitte letzten Jahres vertreibt das Studentenwerk in seinen Mensen außerdem Nachtische zum Mitnehmen in Plastikbechern mit Plastiklöff-

Anträge

A1 Akkreditierung von Commit e.V. als Hochschulgruppe

Antragsteller: Susanne Seeling, Leonhard Martz

Antrag:

Sehr geehrter Vorsitz, sehr geehrter Konvent, hiermit möchten wir die Akkreditierung als Hochschulgruppe des Vereins Commit e.V. beantragen.

Die Tätigkeiten im Rahmen des Vereins erfolgen ehrenamtlich. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Commit München thematisiert Strukturen globaler Ungerechtigkeit und möchte die Öffentlichkeit in Deutschland dafür sensibilisieren, dass jeder Mensch für sich Teil dieser Strukturen ist und diese durch sein persönliches Handeln reproduziert. Diese Einsicht steht am Beginn nachhaltiger Veränderung.

Zu dieser Veränderung wollen wir mit verschiedenen Tätigkeiten beitragen. Diese setzen sich aus Veranstaltungen wie Filmvorführungen und Vortragsabenden und Anti-Rassismus-Trainings, Workshops zu Themen des Globalen Lernens an Schulen und anderen Institutionen sowie verschiedenste andere Projekte.

Im Fokus der globalen Bildungsarbeit von Commit München stehen aktuell die Themen Globalisierung und Nachhaltigkeit, Weltbilder und Nord-Süd-Beziehungen sowie die kritische Auseinandersetzung mit Diskriminierung und Anti-Rassismus. Seit 2014 veranstaltet

Commit außerdem das Projekt "Perspektiven bilden", welches sich an junge Menschen im Alter von 16 - 26 Jahren richtet. Während eines 6-tägigen Seminars möchten wir jungen Menschen, die vor dem Beginn eines neuen Lebensabschnittes stehen, Raum geben, um über eigene Werte, Denk- und Handlungsweisen zu reflektieren, Fähigkeiten und Neigungen zu entdecken und verschiedene Lebens- und Berufswege kennenzulernen.

Als akkreditierte Hochschulgruppe möchten wir das Engagement von anderen Studierenden fördern und konkret auch zum Ansprechpartner für diese bei Fragen zu unseren Themengebieten werden. Unser Ziel hierbei ist es eine Plattform zu schaffen, die Studierenden ermöglicht, eigene Projektideen umzusetzen. Deshalb stehen wir selbstverständlich allen Studierenden und Interessierten offen.

Durch die Akkreditierung erhoffen wir uns neben der größeren Aufmerksamkeit auch infrastrukturelle Unterstützung durch den Konvent bei der Durchführung unseres Engagements. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Susanne Seeling (10. FS MA Naher & Mittlerer Osten) &

Leonhard Martz (9. FS BA Ethnologie & Pädagogik)

Dieser Antrag wurde auf dem letzten Konvent am 08.04.2015 aufgrund von Beschlussunfähigkeit mit einem positiven Meinungsbild bewertet.

A2 Akkreditierung von Weitblick München als Hochschulgruppe

Antragsteller: Adrian Franco

Antrag:

Hiermit möchten wir den Konvent der Fachschaften um die Akkreditierung unseres Vereins als eingetragene Hochschulgruppe an der Ludwig-Maximilians-Universität bitten.

Weitblick München ist eine nicht-gewinnorientierte und gemeinnützige Studenteninitiative, die innerhalb eines bestehenden Bundesdachverbandes von insgesamt dreizehn weiteren Weitblick Städten organisiert ist. Unsere Mitglieder in München stammen aus unterschiedlichen Fachrichtungen der Münchner Hochschulen und auch von außerhalb der Universität. Wir verstehen uns seit unserer Gründung im Jahr 2011 als offene, nicht-politische und nicht-konfessionelle Plattform für alle Studierenden, die neben ihrem Studium gesellschaftliche Verantwortung übernehmen möchten. Es ist den Mitgliedern dabei überlassen, sich in bereits vorhandenen Arbeitsgruppen zu engagieren oder aber ein eigenes Projekt mit Hilfe des Vereins umzusetzen. Zusätzlich haben wir bereits mit anderen Vereinen, wie etwa Masifunde e.V., erfolgreich zusammen kooperiert. Zusätzlich ist Weitblick München Mitglied im regionalen Verband studentischer Initiativen, der sogenannten "Münchner Runde" (VDSI).

Wir wollen mit unseren Projekten einen Teil dazu beitragen, dass in Zukunft mehr Menschen im In- und Ausland bessere Bildung erhalten, um ein selbstbestimmteres Leben führen zu können. Die Auslandsprojekte bewegen sich dabei im Kontext der nichtstaatlichen Entwicklungszusammenarbeit. Wir fördern durch regelmäßige Spendenaktionen das Bildungsprojekt NCCELP (Neesim Community Children Education and Library Project) in der Stadt Tamale, im Norden Ghanas. Dabei legen

wir besonderen Wert auf soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit. Darüber hinaus sensibilisieren wir Studierende und Studierendenvertretung der Ludwig-Maximilians-Universität München Leopoldstraße 15, 80802 München Nichtstudierende für gesellschaftliche und entwicklungspolitische Zusammenhänge hier in München.

Aus diesen aufgeführten Gründen, sind wir der Meinung, dass unser Verein einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung studentischen Engagements an der Universität leistet.

Im Falle einer Akkreditierung, möchten wir als möglichen Ansprechpartner folgende Person bezeichnen:

Adrian Franco Centa-Herker-Bogen 37
muenchen@weitblicker.org
Tel.: 089/154548

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung. Mit freundlichen Grüßen

Adrian Franco
im Namen des Vorstandes von Weitblick München e.V.

Dieser Antrag wurde auf dem letzten Konvent am 08.04.2015 aufgrund von Beschlussunfähigkeit mit einem positiven Meinungsbild bewertet.

A3 Akkreditierung von Junges Forum als Hochschulgruppe

Antragsteller: Nicki Kudzanai Weber

Antrag:

Antrag zur Akkreditierung als Hochschulgruppe an der Ludwig-Maximilians-Universität

München für *Junges Forum der Gesellschaft für Außenpolitik (Gesellschaft für Außenpolitik e.V. - Junges Forum)*

Hiermit stellen wir Antrag zur Akkreditierung als Hochschulgruppe an der Ludwig-Maximilians-Universität München für das *Junges Forum der Gesellschaft für Außenpolitik (Gesellschaft für Außenpolitik e.V. - Junges Forum)*.

Das Junge Forum, die Jung-Organisation der Gesellschaft für Außenpolitik e.V. in München (www.foreign-affairs.info), wird von Studenten organisiert und geleitet. Die Zielgruppe unserer Veranstaltungen mit Politikern, Wissenschaftlern und Experten zu außenpolitischen Themen sind Studenten und Absolventen (Young Professionals) der Münchner Hochschulen und Universitäten. Ein großer Teil unserer Mitglieder sind Studenten der Politikwissenschaften, unter anderem am Geschwister-Scholl- Institut. Prinzipiell steht unser Forum, sprich Veranstaltung und Organisation, allen Fachrichtungen offen.

"Internationale Politik in einer stetig komplexer und dynamischer werdenden Welt funktioniert nicht ohne Austausch. Seit 2005 bietet das Junge Forum der Gesellschaft für Außenpolitik daher Studenten und Young Professionals eine Plattform, um sich mit außenpolitischen Entwicklungen und ihren Hintergründen kritisch auseinander zu setzen. Der internationale Diskurs wird in Arbeitsgruppen und auf Veranstaltungen mit Wissenschaftlern und praxisnahen Experten gefördert. Der Fokus liegt auf aktuellen Themen der Weltpolitik.

Das Junge Forum der Gesellschaft für Außenpolitik entstand 2005 aus dem Impuls heraus, den jungen Mitgliedern der Gesellschaft eine stärkere Plattform für ihr gemeinsames Interesse an Außenpolitik zu bieten. Während bei der Gesellschaft selbst der Fokus auf der Verständnis- und Bildungsförderung liegt, bietet das Junge Forum seinen Mitgliedern darüber

hinaus verstärkt die Möglichkeit zu Dialog und Mitarbeit."

Für Rückfragen stehe ich unter +49 1748 839 839 zur Verfügung. Vielen Dank!

Mit besten Grüßen Nicki Kudzanai Weber

Dieser Antrag wurde auf dem letzten Konvent am 08.04.2015 aufgrund von Beschlussunfähigkeit mit einem positiven Meinungsbild bewertet.

A4 Akkreditierung von Christen an den Hochschulen München als HSG

Antragsteller: Nina Barbara Schmid

Antrag:

Die Hochschulgruppe bezweckt die Ermöglichung und Förderung der Gemeinschaft von Christen an den Hochschulen in München. Dies beinhaltet wöchentliche Treffen, bei denen wir uns gegenseitig austauschen. Unabhängig von der Konfession sind hierzu alle Studierenden herzlich eingeladen.

Unsere überuniversitäre Arbeit ist unabhängig von jeglicher Institution und nicht gewinnorientiert. Wir gehören keinem religiösen Verein und keiner Sekte an.

Wir engagieren uns dafür interkulturelle und religiöse Hindernisse aufzubrechen, damit so neue Freundschaften geknüpft werden können.

Außerdem wollen wir den Studierenden durch Vorträge über Glaube und Wissenschaft sowie andere öffentliche Auftritte die Möglichkeit bieten, sich weiter zu bilden und ihren Horizont zu erweitern.

Als Studenten verschiedener Hochschulen in München verbindet uns eines: Der christliche Glaube, unabhängig von jeglicher Konfession oder Institution. Wir engagieren uns dafür interkulturelle und religiöse Hindernisse aufzubrechen, damit so neue Freundschaften geknüpft werden können.

Dafür organisieren wir Vorträge über Glaube und Wissenschaft, sowie unsere wöchentlichen Treffen an der LMU, wo wir uns gegenseitig austauschen möchten.

Dazu laden wir dich ganz herzlich ein. Wir freuen uns auf dich! Kontakt: hochschul.bibelkreise@gmail.com

Dieser Antrag wurde auf dem letzten Konvent am 08.04.2015 auf die heutige Sitzung vertagt.

A5 Akkreditierung von Students for Earth and Animal Life als Hochschulgruppe

Antragsteller: Elizabeth Heller, Luise Kreis, Isabel Schultz-Pernice

Antrag:

Liebe StuVe,

Wir (die Antragssteller: Isabel Schultz-Pernice, Elizabeth Heller und Luise Kreis) wollen unsere neue Hochschulgruppe der LMU "Students for Earth and Animal Life - Hochschulgruppe für Naturschutz und Tierrechte" von der StuVe akkreditieren lassen.

Unsere Hochschulgruppe setzt sich mit allen Tierrechts-relevanten Themen wie Ernährung, Haustiere, Tierversuche, Tiere in der Unterhaltungsindustrie und Bekleidung sowie mit Themen des nachhaltigen und naturschutzbasierenden Lebens auseinander. Unser Anliegen

ist es, durch verschiedene Veranstaltungen wie Diskussionsabende, Vorträge, vegane Verkostungen, auch in Zusammenarbeit mit Fachschaften der Biologie und Tiermedizin, aber auch Philosophie und anderen, die Probleme dieser Bereiche den Studenten nahe zu bringen und sie zum reflektieren darüber anzuregen. Weiterhin wollen wir uns für die Lehre und Entwicklung alternativer Methoden zu Tierversuchen und Tiersektionen im Studium der Biologie, Human- und Tiermedizin einsetzen.

Wir wünschen uns eine Akkreditierung vom StuVe, um seine Räumlichkeiten nutzen zu können und wenn nötig, Unterstützung des StuVe für von uns organisierte Veranstaltungen zu bekommen.

Viele Grüße
Luise Kreis

A6 Akkreditierung von BreakOut als Hochschulgruppe

Antragsteller: Robert Darius

Antrag:

1) BreakOut ist ein Reisewettbewerb, bei dem die Teilnehmer nach dem Prinzip eines Spendenlaufes Geld für das Stipendienprogramm DAFI der UNO-Flüchtlingshilfe sammeln. Teilnehmende 2er Teams versuchen, ohne Geld soweit wie möglich von München wegzureisen. Weitere Informationen unter breakout.org.

BreakOut wird in diesem Jahr von "ThinkBig" unterstützt und findet am 4.-5. Juni statt.

2) Was wir brauchen (=Raumantrag)

Wir wollen am Dienstag den 5.5.2015 um 19:00 Uhr einen Infoabend für potentielle Teilnehmer veranstalten. Wir rechnen dafür mit bis zu 200 Leuten.

A7 Antrag auf Wiedereinsetzung des AK Uni-Sommerfest

Antragsteller: Cornelia Daffner

Antrag:

Der Konvent der Fachschaften verlängert den Arbeitskreis Uni-Sommerfest. Der Arbeitskreis soll sich mit der Konzeption und Durchführung des Uni-Sommerfests als studentisches Fest im Hauptgebäude der LMU am 3.7.2015 befassen. Die finanzielle Abwicklung wird wie in den Vorjahren an den UniKult e.V. (ehemals Uni-Sommerfest e.V.) übertragen. Der Arbeitskreis kann sich innerhalb seines Arbeitsbereiches in der Öffentlichkeit äußern und im Rahmen der Organisation Verhandlungen mit Dritten führen.

Das Uni-Sommerfest 2015 soll mit einem Eintrittspreis von 10€ durchgeführt werden.

Seit 2010 lag der Eintrittspreis gleichbleibend bei 9€. Besonders im Lebensmittelbereich und bei den Technikkosten macht sich die Inflation bemerkbar. Zudem sind die GEMA-Gebühren aufgrund einer geänderten Berechnung stark gestiegen. Seit dem Jahr 2012 begrenzen neue Auflagen des Brandschutzes unsere Höchstbesucherzahl auf 4125 Personen. Dementsprechend gab es in den Jahren 2012 und 2013 jeweils nur geringfügigen Gewinn trotz guten Wetters und ausverkaufter Veranstaltung. Im Jahr 2014 fand am Abend des Uni-Sommerfests innerhalb der Fußballweltmeisterschaft ein Deutschlandspiel statt, weshalb ein Großteil der Gäste etwa eine Stunde später kam. Dies bewirkte einen Ausfall sowohl bei der Gästezahl als auch beim Getränkekonsum, weswegen das letzte Uni-Sommerfest einen Verlust von knappen 5000€ verzeichnet hat.

Dies bildet keine ausreichend sichere finanzielle Basis: Das Uni-Sommerfest muss, um auch nur auf null zu kommen, bei gutem Wetter stattfinden und bis auf die letzte Karte ausverkauft sein. Wir wollen unsere studentischen und in München außergewöhnlichen Getränkepreise (2,50€ Augustiner) nicht erhöhen. Mit einem an die Inflation angepassten Eintrittspreis von 10€ können wir unser Fest wieder auf 0 kalkulieren und liegen damit noch weit unter dem Preis von Veranstaltungen mit einem vergleichbar umfangreichen Kulturprogramm.

Dieser Antrag wurde auf dem letzten Konvent am 08.04.2015 aufgrund von Beschlussunfähigkeit mit einem positiven Meinungsbild bewertet.

A8 Finanzantrag für Druck des Kalenders

Antragsteller: Geschäftsführung

Antrag: Der Konvent möge beschließen, 3.600€ für den Druck eines gemeinsam von StuVe und UniKult e.V. herausgegebenen Kalenders zur Verfügung zu stellen.

Die StuVe gibt seit vielen Jahren einen Kalender heraus, der an die Studierenden (und schwerpunktmäßig an Studienanfänger) verteilt wird. Die nötige Summe ist im Haushaltsplan bereits berücksichtigt. Ziel ist es u.a., die StuVe bekannter zu machen und gleichzeitig nützliche Informationen zum Uni-Leben zu vermitteln. Das Kalendarium umfasst das WiSe 15/16 und das SoSe 16. Die Verteilung soll insbesondere im Rahmen der Erstsemesteraktion erfolgen; außerdem erhalten die Fachschaften wieder Kontingente. Eine Auflage von bis zu 8000 Stück wird angestrebt. Dies

hat sich in der Vergangenheit als sinnvoller Wert erwiesen.

Da im vergangenen Jahr kein StuVe-Kalender zustande kam, wurde der letzte Kalender kurzfristig vom UniKult e.V. übernommen. Daraus ist die Idee entstanden, den Kalender künftig als Gemeinschaftsprojekt weiterzuführen. Dahingehend konnte eine Einigung mit folgenden Eckpunkten erzielt werden:

- Auf dem Cover werden beide Namen gleichberechtigt genannt.
- Die StuVe trägt 3.600€ bei, der UniKult e.V. zunächst 2.100€. Entsprechend können 24 bzw. 14 Seiten für eigenen Inhalt genutzt werden.
- Der UniKult e.V. erhält die Möglichkeit, Anzeigenkunden für bis zu sieben Seiten zu akquirieren und stockt im Gegenzug seinen Beitrag pro verkaufter Seite um 50€ auf.
- Die redaktionelle Verantwortung für den Service-Teil liegt bei der StuVe. Design und Layout werden vom UniKult e.V. verantwortet, es ist aber vorgesehen, dass sich beide Partner an der Arbeit beteiligen.
- Die StuVe bemüht sich, bei der Hochschulleitung zusätzliches Geld für das Projekt einzuwerben, um die anvisierte Auflage zu erreichen. Der UniKult e.V. strebt an, den eigenen Anteil im Erfolgsfall in gleichem Maße zu erhöhen.

Dieser Antrag wurde auf dem letzten Konvent am 08.04.2015 aufgrund von Beschlussunfähigkeit mit einem positiven Meinungsbild bewertet.

A9 Uni-Sommerfest

Antragsteller: Geschäftsführung

Antrag: Der Konvent möge sich dafür aussprechen, hinsichtlich des Verlustrisikos, das sich durch die Ausrichtung des Uni-Sommerfests ergibt, in Zukunft wie folgt zu verfahren:

- Verluste werden zu 2/3 von einem Konto der LMU, zu 1/3 durch den UniKult e.V. getragen.
- Bis zu einem Betrag von 33.000 € dient das LMU-Konto zur Sicherung von möglichen Verlusten. Darüber hinausgehende Beträge können für Investitionen verwendet werden. Für Investitionen ist die Zustimmung der LMU erforderlich. Die LMU wird Investitionen wohlwollend behandeln, solange das Konto mit 33.000 € gefüllt ist.
- Solange das LMU-Konto mit mindestens 33.000 € gefüllt ist, gilt Folgendes: Der UniKult e.V. behält vom Gewinn eine Investitionspauschale i.H.v. maximal 5.000 €. Ein eventuell darüber hinaus gehender Gewinn wird zu 2/3 auf das Uni-Konto abgeführt. Wenn und solange der Kontostand des Uni-Kontos 33.000 € unterschreitet, werden Gewinne werden aufgeteilt und fließen zu 2/3 auf das Uni-Konto; 1/3 des Gewinns verbleibt dem UniKult e.V.

Die StuVe veranstaltet jedes Jahr das Uni-Sommerfest, das vom UniKult e.V. organisiert wird. Derzeit ist vereinbart, dass von einem eventuellen Gewinn 2/3 an die Universität fließen. Diese Rücklage dient einerseits zur Deckung eines Verlustrisikos sowie zur Finanzierung von Investitionen, wofür die Zustimmung der Universität erforderlich ist. Dies soll nun durch eine formale Vereinbarung konkretisiert werden.

Die 33.000 € ergeben sich aus der Rechnung, dass im "worst case", einer kurzfristigen Absage des Festes, ein Defizit i.H.v. 50.000 € entsteht, das zu 2/3 (= 33.000 €) vom LMU-Konto und zu 1/3 vom UniKult e.V. zu tragen wäre. Der Vorschlag ist mit der LMU und dem UniKult e.V. abgestimmt.

Dieser Antrag wurde auf dem letzten Konvent am 08.04.2015 aufgrund von Beschlussunfähigkeit mit einem positiven Meinungsbild bewertet.

A10 Druckkostenerstattung CampusZeitung

Antragsteller: AK CampusZeitung

Antrag:

Hiermit beantragen wir eine Druckkostenerstattung von bis zu 1375,02 Euro für die Jubiläumsausgabe im Sommersemester 2015 (Erscheinungstermin: spätestens 23.04.2015).

Die CampusZeitung der LMU München erscheint zweimal im Jahr immer zu Semesterbeginn mit einer Auflage von 5000 Stück, die auf dem Campus, in den Wohnheimen und in den Fachschaften verteilt wird. Die Ausgabe wird kostenlos ausgegeben und finanziert sich über Werbeeinnahmen, die zum heutigen Datum 1300 Euro betragen. Nach dem Preisvergleich verschiedener Druckereien haben wir uns für das günstigste Angebot entschieden – Betrag 1375,02 Euro (1 155,48 Euro Nettosumme+219,54 Euro 19%MwSt+65 Euro Versandkosten). Daraus resultiert ein Fehlbetrag von 75,02 Euro. Wir hoffen auf eine Bewilligung des Antrags.

Mit herzlichem Dank

Der AK CampusZeitung

Dieser Antrag wurde auf dem letzten Konvent am 08.04.2015 aufgrund von Beschlussunfähigkeit mit einem positiven Meinungsbild bewertet.

A11 Raumantrag bei der Zentralen Hörsaalvergabe (Bildungsfreiräume)

Antragsteller: Fachschaftsvertretung Soziologie & Hochschulgruppe Bildungsfreiräume

Antrag:

Der Konvent der Fachschaften möge beschließen, für die HSG Bildungsfreiräume Räume für das Bildungscamp 2015 bei der zentralen Hörsaalverwaltung zu beantragen, die für das inhaltliche Programm genutzt werden sollen.

Vom 15. bis 21. Juni 2015 findet zum sechsten Mal das Bildungscamp auf dem Münchner Geschwister-Scholl-Platz statt. Hier wird ein Raum geschaffen, in dem verschiedene Vorstellungen freier Bildung exemplarisch gelebt werden können. Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Eltern, Lehrende und alle interessierten Bürger*innen haben die Möglichkeit, sich eine Woche lang aktiv mit Bildungsthemen auseinandersetzen. Wie der Konvent beschlossen hat, wird das Bildungscamp von der Studierendenvertretung der LMU unterstützt. Die Studierendenvertretung der LMU tritt als Kooperationspartner auf.

Einige Workshops des Bildungscamps benötigen für ihre Arbeit Räume innerhalb der Universität. Es handelt sich dabei vorrangig um Workshops, die konzentriert arbeiten wollen und sowohl durch die Geräusche der Straße und durch angrenzende Diskussionen gestört werden könnten. Außerdem sind dies auch Workshops, bei denen jeweils an eigenen Computern gearbeitet wird, so dass eine schlechte Wetterlage die Durchführung verhindern würde (Gefahr für die Teilnehmer*innen bei nassen Steckdosen o.ä.).

Da die anderen Veranstaltungen des Bildungscamps am Geschwister-Scholl-Platz und Professor-Huber-Platz stattfinden und die Teilnehmer*innen die Möglichkeit haben sollen, zügig von einer Veranstaltung zu nächsten zu kommen, wäre es wichtig, dass die Räume sich in den umliegenden Gebäuden befinden.

Details: Momentan handelt es sich vorrangig um 2 Räume für eine Kooperation mit dem Schreibzentrum der Fak. 13/14. Im Zuge der weiteren Programmgestaltung könnten noch etwa 2 Räume hinzukommen. Die HSG Bildungsfreiräume bereitet alle notwendigen Unterlagen vor, falls es dies erwünscht ist.

- a) Für eine Kooperation mit dem Schreibzentrum der Fak. 13/14 wird benötigt: 1 Raum am 16.06.2015 oder 18.06.2015 und 1 Raum am 17.06.2015 oder 19.06.2015. Die Räume sollten jeweils vorzugsweise von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr genutzt werden können, ggf. auch in einem anderen Block von zwei Stunden zwischen 09:00 Uhr (frühester Beginn) bis 16:00 Uhr (spätestes Ende). Sie sollten für bis zu 30 Teilnehmer*innen Platz bieten. Folgende Punkte werden auch für den Raumantrag b gewünscht: Bestenfalls sollten diese Räume im Hauptgebäude, am Geschwister-Scholl-Platz 1 lokalisiert sein, ggf. am Professor-Huber-Platz 2, in der Ludwigstraße 25-31, in der Schellingstr. 3-9, in der Schellingstr. 10-12 oder in der Amalienstr. 52. Um eine angemessene Arbeitsatmosphäre zu bieten, sollten diese Räume vorzugsweise mit einem Beamer und einem Whiteboard ausgerüstet sein. Dafür bieten sich die A-Räume im Erdgeschoss oder die M-Räume im ersten und zweiten Stock an.
- b) Für einen computerbasierten Workshop, der dazu genutzt werden soll, dass Studierende lernen einen eigenen Blog zu erstellen und Inhalte zu vermitteln, wird

1 Raum benötigt, der mit Computern ausgestattet sein sollte. Wann dieser Zeitpunkt zwischen dem 15.06.2015 und dem 21.06.2015 verortet ist, steht der Raumverwaltung der LMU offen. Die Präferenz der HSG Bildungsfreiräume liegt zwischen 10:00 und 17:00 Uhr. Dazu eignen sich die CIP-Pools in der Umgebung des Geschwister-Scholl-Platzes 1.

Rückfragen bitte an:

vorstand.bildungsfreiraeume@gmail.com

Dieser Antrag wurde auf dem letzten Konvent am 08.04.2015 aufgrund von Beschlussunfähigkeit mit einem positiven Meinungsbild bewertet.

A12 Studieren mit Pflegeverantwortung

*Antragsteller*innen:* Gleichstellungsreferat, Referat für Studium

Antrag:

Der Konvent möge beschließen, das Gleichstellungsreferat und das Referat für Studium in den Bemühungen, Nachteilsausgleiche für Studierende mit Betreuungsverpflichtung (z.B. pflegebedürftige Angehörige) zu ermöglichen, zu unterstützen und sich dadurch klar zu positionieren. Die Studierendenvertretung soll sich dafür einsetzen, dass die bestehenden, prüfungsrechtlichen Nachteilsausgleiche für Studierende mit Kindern in Zukunft auch von Studierenden mit Pflegeverantwortung in Anspruch genommen werden können. Insbesondere sollen Nachholtermine bei Prüfungen und Erleichterungen bei Anwesenheitspflicht und Höchststudienzeit möglich gemacht werden.

Begründung: Die Pflege von Angehörigen kann nicht nur körperlich und psychisch belastend sein, gerade auch der zeitliche Aufwand erschwert ein Studium erheblich, vor allem in folgenden Punkten: Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen, Vorbereitung auf Prüfungen, Anwesenheit bei Präsenzveranstaltungen und Erbringung der in der jeweiligen Prüfungs- und Studienordnung geregelten Leistungen in der jeweiligen Regel- oder sogar Höchststudienzeit.

Dieser Antrag wurde auf dem letzten Konvent am 08.04.2015 aufgrund von Beschlussunfähigkeit mit einem positiven Meinungsbild bewertet.

A13 Initiativantrag vom 08.04.2015 auf Bewerbung der Veranstaltung „Besorgtes Bürgertum oder Rechter Rand“

Antragsteller: Fachschaftsvertretung Soziologie und Fachschaftsvertretung Politikwissenschaft

Anträge:

- (1) Die StuVe unterstützt die Veranstaltung „Besorgtes Bürgertum oder Rechter Rand“.
- (2) Die StuVe bewirbt die Veranstaltung „Besorgtes Bürgertum oder Rechter Rand“.
- (3) Das Logo der StuVe darf auf den Plakaten der Veranstaltung genutzt werden.

Am 21.04.2015, um 19 Uhr, findet die Podiumsdiskussion „Besorgtes Bürgertum oder Rechter Rand? – rechte Bewegungen und sozialer Wandel in Deutschland“ statt. Sie ist aus einer Kooperation der Fachschaftsvertretungen der Soziologie und der Politikwissenschaft, dem StuVe-„Arbeitskreis für Vielfalt und Toleranz“, zusammen mit dem "Lehrstuhl

Soziale Entwicklungen und Soziale Strukturen“ des Instituts für Soziologie der LMU entstanden, um das soziale Phänomen der rechten Bewegungen in Deutschland, wie z.B. PEGIDA, auf akademischer Ebenen zu untersuchen und sachlich-analytisch zu diskutieren.

Auf dem Podium sind eingeladen:

Prof. Dr. Stephan Lessenich (Professor des Lehrstuhls für soziale Entwicklungen und Strukturen am Institut für Soziologie der LMU), Nicole Gohlke (Kommunikationswissenschaftlerin; Mitglied des Bundestags für die Partei DIE LINKE), Simone Burger (Vorsitzende des DGB Kreisverbands München), Paul Wehrlich (studentischer Vertreter, JuSos München). Alle Personen sind dezidiert aufgrund ihrer fachlichen Kenntnisse eingeladen. Stephan Lessenich setzt sich soziologisch mit „sozialem Wandel“ auseinander. Nicole Gohlke tritt als Kommunikationswissenschaftlerin auf, die viel Erfahrung in der Initiierung von sozialen Bewegungen hat. Simone Burger unterstützt uns durch ihr breites Fachwissen im Bereich der Organisation und Mobilisierung von Menschen. Ihr Fachbereich sind die „politische Planung“ und „Kampagnen“ und daher kann sie die organisationstechnische Perspektive einbringen. Paul Wehrlich beschäftigt sich mit der Nachkriegsgeschichte, wobei sein Fokus unter anderem auf Nationalsozialismus liegt.

Moderiert wird die Diskussion voraussichtlich von Eva Blomberg, die der StuVe durch ihre engagierte Tätigkeit als ehemalige Geschäftsführung bekannt sein müsste.

Um möglichst viele Studierende an dieser spannenden Diskussion teilnehmen zu lassen, würden wir uns freuen, wenn die StuVe diese Veranstaltung wie oben genannt unterstützt. Da die Veranstaltung an sich einer der Gründe war, um den „Arbeitskreis für Vielfalt und Toleranz“ ins Leben zu rufen, würden wir uns freuen, wenn sie über die Kanäle der StuVe beworben werden könnte. Da der Arbeitskreis

auch Teil der Planung war, jedoch noch kein eigenes Logo besitzt, wäre es des Weiteren sinnvoll, wenn das Logo der StuVe zur Bewerbung dieser beiden Diskussionen genutzt werden könnte.

Rückfragen bitte an:
A.Kushnirovich@campus.lmu.de

Diese Anträge wurden auf dem letzten Konvent am 08.04.2015 aufgrund von Beschlussunfähigkeit mit einem positiven Meinungsbild bewertet.

für die DGB-Hochschulgruppe

Diese Anträge wurden auf dem letzten Konvent am 08.04.2015 aufgrund von Beschlussunfähigkeit mit einem positiven Meinungsbild bewertet.

A14 Initiativantrag vom 08.04.2015 zum 8. Mai

Antragsteller: DGB-Hochschulgruppe

Antrag:

Der Konvent möge beschließen, dass

- a) der Aufruf zum 8. Mai, dem 70. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus, unterzeichnet wird und
- b) zur Demonstration auf den üblichen Kanälen aufgerufen wird.

Dieses Gedenken ist eine iriginär universitäre Aufgabe: Die LMU München steht als Institution von Naziverbrechen als auch als Wirkungsort von Nazigegnerinnen und -gegnern in der Verantwortung und ist als Teil der Stadtgesellschaft hier gefordert.

Der vorliegende Aufruf wurde auf Initiative der Gewerkschaftsjugend als parteiübergreifendem Jugendverband im Kreisjugendring im Konsens mit den verschiedenen Spektren beraten und formuliert.

Danke im Voraus,

Eric Schamoni